

„Marktkontrolle“ der Frauen

Protestversammlung gegen den
Bernener „Marktwucher“

nh. Eine vom sozialdemokratischen Frauenverein einberufene Volksversammlung, die am Dienstag abend den großen Volkshausaal und seine Galerien bis auf den letzten Platz füllte, nahm zu den auf dem Berner Markt herrschenden Preisen scharf Stellung und beschloß die Einsetzung einer von den Frauen selbst ausübenden Marktkontrolle. Die Versammlung verlangte ferner, daß die Gemeinde nicht nur den Kartoffelverkauf, sondern auch den Obst- und Gemüseverkauf in die Hand nehme und in größerem Maßstab organisiere behufs Ausschaltung des Zwischenhandels. Endlich wurde unter stürmischem Beifall die von mehreren Diskussionsrednern gemachte Aufforderung entgegengenommen, auf den künftigen Märkten im Verein mit den arbeitslosen Männern in corpore aufzumarschieren und durch Boykott oder Zureden eine angemessene Niederhaltung der Preise, besonders für Kartoffeln, zu erzwingen.

Die Diskussion wurde sehr rege benützt, auch von Frauen, die ihre Erfahrungen auf dem „Markt“ zum besten gaben. So wurde behauptet, daß manche Polizisten die Händler direkt darauf aufmerksam machten, daß sie höhere Preise verlangen dürfen. Die Versammlung wurde von Frau Nationalrat Grimm geleitet.